

Protokoll der Vollversammlung der Fachschaft Informatik

6. Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüßung	2
2	Formalia	2
2.1	Feststellung Beschlussfähigkeit	2
2.2	Wahl der Sitzungsleitung	2
2.3	Wahl der Protokollanten	2
2.4	Vorstellung der Tagesordnung	2
3	Entlastungen	2
3.1	Bericht der Finanzreferenten	2
3.2	Bericht der Kassenprüfer	3
3.3	Entlastung der Finanzreferenten	3
3.4	Bericht der Fachschaftsrates	3
3.5	Entlastung des FSR	4
4	Wahlen	4
4.1	Fachschaftsrat	4
4.2	Kassenprüfer	5
4.3	Busy Beaver Redaktion	6
5	Änderung der Tagesordnung	6
6	Nachwahl	6
7	KIF 42,0	7
8	Berichte der Gremien	7
8.1	QSL	7
8.2	Fakultätsrat	7
8.3	Prüfungsausschuss	8
8.4	Gleichstellungskommission	8
9	Wahlergebnisse	8
9.1	Ergebnisse Hauptwahl	9
9.2	Ergebnisse Nachwahl	9
10	Sonstiges	9
10.1	Neue Zugangsregelung zur OH14	9
10.2	Event-AG	10
10.3	SoOp 2015	10
10.4	Film-AG	10

1 Begrüßung

Felix Schäfer eröffnet die FVV, begrüßt die Anwesenden und erklärt das Prinzip der Fachschaftsvollversammlung

2 Formalia

2.1 Feststellung Beschlussfähigkeit

Die FVV ist mit 81 Studierenden der Fachschaft Informatik beschlussfähig. Laut Satzung sind mindestens 40 Personen nötig.

2.2 Wahl der Sitzungsleitung

Felix Schäfer stellt sich als Leiter der FVV zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten und keine Einwände.

2.3 Wahl der Protokollanten

Markus Künne und Sebastian Hauer stellen sich als Protokollanten zur Wahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten und keine Einwände.

2.4 Vorstellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in ihrer geplanten Fassung vorgestellt:

- Begrüßung
- Formalia
- Entlastungen
- Wahlen
- KIF 42,0
- Berichte der Gremien
- Sonstiges

Sie wird ohne Änderungswünsche angenommen.

3 Entlastungen

3.1 Bericht der Finanzreferenten

Markus Künne berichtet.

Die Fachschaft hatte Ausgaben in Höhe von 5.531,51 €. Der größte Teil davon sind die Finanzierung der O-Phasen und der Einkauf von neuem Fachschafts-Merchandise (T-Shirts und Tassen). Die Fachschaft hatte Einnahmen in Höhe von 2.788,08 €. Der größte Teil hiervon sind die Selbstbewirtschaftungsmittel für das Sommersemester 2013.

Somit wurden die Rücklagen der Fachschaft im vergangenen Jahr um 2.743,43 € reduziert. Dies wird als nicht kritisch eingestuft: Die Selbstbewirtschaftungsmittel für das Wintersemester 2013/2014, zurückgeführtes Geld der O-Phasen sowie Merchandise-Verkäufe sollten das in naher Zukunft wieder ausgleichen.

Der aktuell verfügbare Finanzbetrag der Fachschaft beläuft sich derzeit (Stand 6. Mai 2014) auf 5390,88 €. Damit sind wir finanziell noch gut handlungsfähig.

3.2 Bericht der Kassenprüfer

Jan Bierwirth berichtet in seiner Funktion als Kassenprüfer:

Wir (Jan Bierwirth, Mareike Bokel und Raphael Krusenbaum) haben am 05.05.2014 die Buchprüfung der Finanzen der Fachschaft Informatik vorgenommen. Grobe Mängel sind nicht festzustellen, die Bestände von Konto und Kasse stimmen mit den Unterlagen überein.

3.3 Entlastung der Finanzreferenten

Antrag an die FVV Informatik am 06. Mai 2014:

Aufgrund des oben dargestellten Ergebnisses der Buch- und Kassenprüfung beantragen wir, die Finanzreferenten Markus Künne, Fabian Schlenz und Maurice Buchsein von der Verantwortung für den Zeitraum vom 14.05.2013 bis 06.05.2014 zu entlasten.

Ja	Nein	Enthaltung
80	0	7

Somit sind die Finanzreferenten für das vergangene Jahr entlastet.

3.4 Bericht der Fachschaftsrates

Es berichtet Gerrit Buse als Sprecher des Fachschaftsrates: Aktionen des FSR im vergangenen Jahr umfassten neben dem normalen Tagesgeschäft:

- Unterstützung der O-Phase 2013
- Unterstützung der Sommer-O-Phase 2014
- Ausrichtung der Weihnachtsfeier
- Ausrichtung von Karaoke-Abenden
- Grillveranstaltungen
- KIF 42,0 (Konferenz der Informatikfachschaften): Hierzu haben wir den Zuschlag auf der KIF 41,0 bekommen und die KIF 42,0 soll auch statt finden. Es gab Probleme mit der Organisation; zu Beginn des Jahres 2014 wurde diese dann vom FSR direkt übernommen.
- Aktiv werden bei Fehlverhalten von Dozenten (die Probleme sind inzwischen behoben).
- Besetzung von Kommissionen und Gremien (Auswahl geeigneter Leute; zuletzt für die Gleichstellungskommission)
- Erhaltung von Lernräumen. Hier gab es im letzten Jahr große Probleme: E34 wird in absehbarer Zeit zu einem IRB-Büro und nicht mehr als Lernraum zur Verfügung stehen; der Beamer (aus QUEST-Mitteln angeschafft) soll nach E38 verlegt werden. Leider wurden die Räume auch von Studierenden nicht so behandelt, wie es geschehen sollte (→ Sonstiges)
- Inbetriebnahme eines neuen Wikis (Fachschaftswebseite). Eventuell fehlen noch Sachen. Dies sollte gemeldet werden, damit sie nachgetragen werden können.
- Ausrichtung des Sommerfests: Es wurde Gegrilltes verkauft. Mit Ausnahme kleinerer Mängel lief das sehr gut.
- Aktiv werden in Bezug auf Lehramts-NC. Unserer Ansicht nach ist der immer noch »unmöglich«. Von Prof. Fink wurde uns mitgeteilt, dass (nach Aussage des Rektorates) derzeit in Frage gestellt ist, ob im nächsten Zyklus wieder der NC angesetzt werden sollte.
- Aktiv werden in Bezug auf das HaPra¹: Hier gibt es zwischenzeitlich nicht genug Plätze. Eine Vergrößerung wird in Betracht gezogen.

¹Hardware-Praktikum

3.5 Entlastung des FSR

Es wird beantragt, den Fachschaftsrat für das vergangene Jahr zu entlasten.

Ja	Nein	Enthaltung
70	0	19

Somit ist der Fachschaftsrat für das vergangene Jahr entlastet.

4 Wahlen

4.1 Fachschaftsrat

Es werden die Pflichten eines FSRlers vorgestellt:

- Abhalten von Sprechzeiten
- Teilnahme an der FSR-Sitzung — soweit möglich
- Teilnahme an den Fachschaftsvollversammlungen — soweit möglich
- Quotaverkauf Digischrank
- Merchandizeverkauf
- Anpacken, wenn es etwas zu tun gibt — auch und insbesondere bei der anstehenden KIF.
- Verantwortung gegenüber Fachschaft und Fakultät

Es werden ebenfalls die Vorteile vorgestellt:

- Soziale Kontakte
- Expertise in unerwarteten Bereichen
- Blick “hinter die Kulissen”, Perspektive
- Spaß

Wahl in Abwesenheit

Es wird der Antrag gestellt, Personen auch in Abwesenheit wählen zu können.

- Tobias Kürschner (Mitglied der bisherigen FSRs) kann der FVV wegen Arbeit leider nicht beiwohnen, würde aber trotzdem gerne seine FSR-Tätigkeit fortsetzen.
- Meinung: Die Wahl sollte nicht von anderen Verpflichtungen abhängig sein.
- Bedenken: Wer auf der FVV nicht anwesend ist, kann möglicherweise auch der konstituierenden Sitzung nicht beiwohnen. Dies ist aber notwendig.
- Meinung: Leute sollten sich persönlich ein Bild von den Kandidaten machen können.
- Meinung: Es ist etwas Grauzone, ob die Beschlussfähigkeit einer konstituierenden Sitzung auch bei Abwesenheit von Mitgliedern möglich ist oder durch die FVV ermöglicht werden kann. Wir sollten aber — gerade wegen der KIF (es ist eine schnelle Finanzübergabe nötig) — nicht das Risiko eingehen, keinen gültigen Fachschaftsrat zu haben.
- Um die Wahl von nicht anwesenden Studierenden zu ermöglichen, muss der entsprechende Passus aus der Satzung (Teil C, Artikel 15, Punkt 2) außer Kraft gesetzt werden. Hierzu ist eine Zweidrittelmehrheit aller Stimmen notwendig.

Ja	Nein	Enthaltung
6	66	15

Somit können auf dieser FVV keine Nichtanwesenden gewählt werden.

Kandidaten

- Wer sich wählen lassen möchte, wird nach vorne gebeten.
- Die Kandidaten stellen sich vor (Liste der Kandidaten bei den Ergebnissen).
- Sebastian Hauer, Alexander Müller, Mark Brockmann und Marie Reitz werden gebeten, ihre aus dem Protokoll ersichtlichere häufigere Sitzungsabwesenheit zu kommentieren (die genauen Zahlen entstanden durch Addieren aller Abwesenheiten — auch solcher, die durch Überschneidung des Sitzungstermins mit Vorlesungen etc. entschuldigt sind).

Die Personen erklären die Abwesenheit durch Vorlesungen, Arbeit und Verpflichtungen in höheren Gremien. Marie kündigt an, ohnehin bald wieder zurückzutreten und in ihrer Amtszeit nur noch eine “saubere” Übergabe an ihren Nachfolger sicherzustellen.

- Frage an die Kandidaten: Können alle bei der konstituierenden Sitzung anwesend sein?
Antwort: Ja!

Wahlmodus

- Standard-Wahlmodus wäre eine öffentliche Blockwahl.
- Es wird Antrag auf Einzelwahl gestellt. Somit findet die Wahl als Einzelwahl statt.
- Es wird Antrag auf geheime Wahl gestellt. Somit findet die Wahl als geheime Einzelwahl statt.
- Wahlmodus:

Jeder Wahlberechtigte erhält einen Wahlzettel, auf dem er für jeden Kandidaten “Ja”, “Nein”, oder “Enthaltung” ankreuzen kann. Für jeden Kandidaten wird dann ein Zustimmungssindex als Quotient der “Ja”-Stimmen und der Summe der Nicht-Enthaltungen gebildet. Als gewählt zählt jeder Kandidat, dessen Zustimmungssindex $> 0,5$ liegt (effektiv mehr “Ja”- als “Nein”-Stimmen).

- Als Wahlleiter stellen sich Jens Schulze, Denis Peters, Pascal Feige, Julian Schilling und Robin Hubbig zur Verfügung (bitte nachtragen!)
- Die Stimmen werden während des weiteren Verlaufs der Versammlung ausgezählt. Das Wahlergebnis wird verkündet, sobald es vorliegt.

4.2 Kassenprüfer

Die Aufgabe der Kassenprüfer besteht darin, sich vor der nächsten Wahl-FVV zwei bis drei Stunden Zeit zu nehmen, um die Kassenführung zu prüfen (ob die Rechnungen vorhanden und verständlich sind, etc). Diskrepanzen sind aufzuschreiben und der FVV zu berichten. Zuletzt sollen sie der FVV eine Empfehlung darüber geben, ob die Finanzer entlastet werden sollten.

Es wird angeraten, mindestens drei Kassenprüfer zu wählen, damit bei einem einzelnen Ausfall immer noch vier Augen vorhanden sind.

Sarah Graf, Marvin Anton sowie Daniel Friesel stellen sich zur Wahl. Es gibt keine Einwände gegen eine öffentliche Blockwahl.

Ja	Nein	Enthaltung
73	0	8

Alle drei nehmen die Wahl an und sind somit die Kassenprüfer für die nächste Finanzperiode. Sie werden gebeten, eine Mail an den FSR (fsinfo) zu schicken, damit ihre Mailadresse bekannt ist und sie kontaktiert werden können.

4.3 Busy Beaver Redaktion

Bericht

Der “Busy Beaver” ist die Fachschaftszeitschrift, erscheint jedoch derzeit in Blogform (über oh14.de erreichbar).

Die Kernredaktion wird auf der FVV gewählt. Es können und sollen sich aber auch andere Studenten der Fachschaft als Redakteur beteiligen. Dies ist insbesondere wichtig, da für Ende September eine neue Printausgabe geplant ist. Derzeit reicht die Personenkapazität für das Blog aus, für Printausgabe werden viele Helfer (z.B. als Artikelaufbereiter oder Layouter) benötigt.

Die Artikel können mit der Uni zu tun haben (beispielsweise werden Protokolle und Berichte des LLP abgedruckt), müssen aber nicht. Ein Bezug zur Informatik ist gewünscht, aber auch nicht unbedingt notwendig (Beispiel: Vorstellung einer besonderen Linux-Distribution).

Wahl

Als Wahl zur Kernredaktion stellen sich Dominik Nobrega, Felix Thran und Tim Garstecki. Es gibt keine Einwände gegen eine öffentliche Blockwahl.

Ja	Nein	Enthaltung
78	0	3

Sie nehmen die Wahl an und sind somit die Kernredaktion.

5 Änderung der Tagesordnung

Tobias Kürschner ist inzwischen eingetroffen und stellt Antrag auf eine Änderung der Tagesordnung. Ein TOP “Nachwahl” soll ergänzt werden, so dass er noch gewählt werden könnte.

- Hinweis: Die Wahlhelfer sind derzeit draußen und zählen aus. Sie sollten die Möglichkeit bekommen, sich an der Wahl zu beteiligen.
- Argument: Wir sind auch ohne die Wahlhelfer aktuell beschlussfähig.
- Hinweis: Es gibt knapp dreitausend Mitglieder der Fachschaft Informatik, die ebenfalls an der Wahl nicht teilnehmen.
- Allerdings: Die jetzigen Wahlhelfer haben sich (im Gegensatz zu den Dreitausend) für eine Teilnahme an der Vollversammlung entschieden.
- Die Wahlhelfer werden gefragt und geben an, bei der Nachwahl nicht mitwählen zu wollen.
- Für die Änderung der Tagesordnung wird eine einfache Mehrheit benötigt.

Ja	Nein	Enthaltung
56	0	25

Somit wird die Tagesordnung abgeändert und der TOP “Nachwahl” aufgenommen.

6 Nachwahl

- Tobias Kürschner stellt sich zur Nachwahl. Weitere Kandidaten zur Nachwahl liegen nicht vor.
- Er wird gebeten, seine häufige Abwesenheit zur FSR-Sitzung (14 mal) zu kommentieren. Erklärung: Der Termin überschneidet sich mit dem HaPra² und Arbeitszeit. Er gelobt Besserung.

²Hardware-Praktikum

- Allerdings: Der Sitzungstermin wird nach der FVV neu festgelegt. Niemand (auch die Kandidaten der Hauptwahl nicht) kann garantieren, dass er zu der neuen Sitzungszeit keine Überschneidungen mit Arbeit oder Veranstaltungen hat.
- Es wird eine geheime Wahl gewünscht.
- Die Stimmen werden während des weiteren Verlaufs der Versammlung ausgezählt. Das Wahlergebnis wird verkündet, sobald es vorliegt.

7 KIF 42,0

- Die KIF 42,0 findet in Dortmund statt: Zweite Hälfte der letzten Maiwoche (28. Mai 2014 bis 1. Juni 2014). Der Feiertag (Christi Himmelfahrt) ist dabei eingeschlossen.
- Das ist »ziemlicher Aufwand«.
- Es gibt derzeit etwa 200 Anmeldungen.
- Die Schlafplatzproblematik ist jetzt hoffentlich gelöst. Der Platz für das ewige Frühstück muss noch geklärt werden — derzeit wirkt das etwas knapp.
- Es werden *viele* Helfer (genannt “Engel”) benötigt: Busfahrer, Einkaufsfahrer, Bewacher der schlafenden Menschen, Springer für “was gerade anfällt” — Grundsätzlich findet sich für jeden auch eine Aufgabe.
- Aufforderung: Anmelden! Dies ist möglich unter `engel.kiffel.net`.
- Ein erster Helfernachmittag findet morgen (7. Mai 2014) von 13 bis 15 Uhr in E04 statt. Dort erfährt man alles wichtige zu der Tätigkeit und lernt die anderen Engel kennen. Ein zweiter Termin ist nächste Woche (15. Mai 2014) von 14 bis 16 Uhr.

8 Berichte der Gremien

8.1 QSL

- Die QSL³ ermittelt die Qualität von Lehrveranstaltungen durch Befragung der Studierenden (via Fragebögen).
- Die Ergebnisse kommen auch den Dozenten zu gute, die die Anmerkungen dazu nutzen können, ihre Veranstaltungen zu verbessern.
- Hierzu werden immer Helfer gebraucht. Arbeitsbereiche sind z.B. Zettel Austeilen und Einsammeln, Scannen, Kommentare Anonymisieren, Bericht Erstellen. Der Aufwand wird bezahlt.
- Die QSL nimmt auch gerne Verbesserungsvorschläge an sich selbst entgegen.

8.2 Fakultätsrat

- Der Fakultätsrat (“FakRat”) ist das höchste beschlussfassende Gremium der Fakultät.
- Er wählt die Mitglieder anderer Gremien, bekommt die Arbeit der Kommissionen vorgelegt und stimmt darüber ab.
- Somit ist er in *letzter* Instanz für Dinge zuständig. Bei konkreten Sorgen sollte man sich aber erst mal an die passendere Kommission wenden.

³Fakultätskommission zur Qualitätssicherung der Lehre

- Es werden noch zwei Mitglieder für die nächste Wahlperiode gewählt. Arbeitsaufwand ist eine Sitzung im Monat plus etwas Vor- und Nachbereitung.
- Anfang Juni ist die Wahl. Aufruf: Geht Wählen! Inspiriert auch andere Kommilitonen zur Wahl! Es ist für die Mitglieder immer etwas traurig, wenn sie von weniger als fünf % der Informatik-Studierenden legitimiert wurden.

8.3 Prüfungsausschuss

Der PA⁴ entscheidet über alles, was mit Prüfungsangelegenheiten zu tun hat:

- Anerkennung von Äquivalenzen
- Anerkennung anderer Tätigkeiten
- Beantragung von Nebenfächern in Einzelfällen
- Verlängerung von Fristen
- Masterzulassungen
- Grundsätzlich: Alles, was prüfungsrelevant ist.

Bei konkreten Anfragen sollte man sich an pa@oh14.de wenden.

8.4 Gleichstellungskommission

- Die Gleichstellungskommission hat die Aufgabe, das Gleichstellungskonzept 2016 auszuarbeiten.
- Hierbei sollen Maßnahmen ermittelt werden mit dem Ziel, mehr Studentinnen an die Informatik zu bringen.
- Vorschläge sind gerne gesehen und können an die Vertreter geschickt werden.

9 Wahlergebnisse

Die Wahlergebnisse liegen nun vor:

⁴Prüfungsausschuss

9.1 Ergebnisse Hauptwahl

Nr.	Name	Ja	Nein	Quotient
1.	Mark Brockmann	60	11	0,845
2.	Marie Reitz	70	8	0,897
3.	Gerrit Buse	74	6	0,925
4.	Alexander Müller	55	26	0,679
5.	Jasmin Selchow	77	1	0,987
6.	Maurice Buchsein	85	2	0,977
7.	Dino Kussy	79	8	0,908
8.	Sabrina Friesenborg	71	6	0,922
9.	Simon Dierl	83	3	0,965
10.	Henrik Langer	60	6	0,909
11.	Oliver Köhler	72	5	0,935
12.	Sebastian Hauer	61	21	0,744
13.	Alexander Friedrich	79	3	0,963
14.	Julian Hankel	78	4	0,951
15.	Paul Pinkal	68	2	0,971
16.	Philipp Dittrich	75	7	0,915
17.	Sebastian Lau	68	4	0,944
18.	Elias Wiebelitz	68	3	0,958
19.	Jens Zentgraf	71	5	0,934

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

9.2 Ergebnisse Nachwahl

Nr.	Name	Ja	Nein	Quotient
20.	Tobias Kürschner	44	13	0,772

Tobias nimmt die Wahl an.

Die konstituierende Sitzung findet im Anschluss an die FVV statt.

10 Sonstiges

10.1 Neue Zugangsregelung zur OH14

- Eigentlich sollten nach 19 Uhr nur noch FSR- und Fakultätsratsmitglieder auf dem Flur sein — und auch nur zum Zwecke der Arbeit.
- Bislang wurde der abendliche Zugang zur OH14 sehr locker gehandhabt — auch Lernen und andere Veranstaltungen waren abends noch möglich
- Leider wurden die Räume in letzter Zeit sehr schlecht behandelt — verschmutzt und mit offenen Fenstern zurückgelassen. Dies hat den Weg ins Dekanat gefunden, welches bestätigte, dass sie uns dafür nicht überlassen wurden.
- Daher gibt es nun eine neue Regelung: Um 19 Uhr soll der Sicherheitsdienst erst einmal alle Personen aus dem Flur werfen. FSR und Fakultätsrat können über Zugangskarte dann wieder ins Gebäude.
- Zugangsberechtigte können andere Personen herein lassen, dann aber für diese auch komplett die Hand ins Feuer legen — übernehmen also auch die Verantwortung für Schäden.
- Details werden noch per Mails verschickt.
- Die Umsetzung der Ergebnisse aus der diesbezüglichen Sondersitzung dauerte ein wenig: Die Bestätigung kam erst heute vom Dekanat.

10.2 Event-AG

Die Event-AG hat sich wieder zusammengefunden und plant auch schon, einige Veranstaltungen zu übernehmen:

- Nacht der Beratung (Verpflegung)
- Schülertag (Verpflegung)
- Catering Real-it-y
- Sommerfest-Stand
- O-Phasenparty (geplant im Weinkeller)
- Waffelverkauf
- Weihnachtsfeier

10.3 SoOp 2015

Jasmin Selchow, Julian Hankel und Paul Pinkal wären gerne das n-Gestirn für die Sommer-O-Phase 2015 (30. März bis 3. April 2015). Bisher haben sie geplant:

- Motto: 180 Credit Points - Schnapp' sie Dir alle!
- Keine eigene Teamerfahrt, Teamer sollen mit an der O-Phase für das Wintersemester 2014/2015 teilnehmen.
- Stattdessen (bzw. zusätzlich) sollen einige "Teamertage" direkt an der Uni stattfinden (16. März bis 19. März 2015).

Sie möchten gerne von der FVV bestätigt werden, um mit Autorisierung der FVV tätig werden zu können.

Ja	Nein	Enthaltung
80	0	0

Somit sind Jasmin Selchow, Julian Hankel und Paul Pinkal das n-Gestirn für die Sommer-O-Phase 2015

10.4 Film-AG

Die bisherigen Hauptaktiven der Film-AG (Sascha Howey und Martin Matzat) können die Film-AG in Zukunft nicht mehr tragen. Wenn sich niemand findet, der die AG weiterführen will, müsste sie aussterben. Dies wäre sehr schade, da es in der Vergangenheit immer schöne Filme — insbesondere zu O-Phasen — gab.

Die Versammlung wird geschlossen (16:05)

Felix Schäfer (Leitung)

Markus Künne (Protokollant)

Sebastian Hauer (Protokollant)